travel to life

Namibia

Rundreise durch Buschmannland, Caprivi und Victoriafälle

18 Tage Naturreise mit Übernachtungen in Lodges

Höhepunkte

» Komfortable Lodgereise in diese einmalige Region
» Etoscha Nationalpark
» Das südliche Buschmannland und Hereroland
» Traditionelle Buschmanndörfer
» Faszinierende, teils wenig besuchte Nationalparks Kaudom, Mahango, Caprivi, Bwabwata mit Pirschfahrten
» Bootsfahrt auf dem Okavango Fluss
» Die Victoria Wasserfälle
» Namibia & Botswana: Die Schönheiten Afrikas mit TRAVEL TO LIFE

Dein Reiseverlauf

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
19.08.2026	05.09.2026	4.895 €
16.09.2026	03.10.2026	4.895 €
14.10.2026	31.10.2026	4.895 €
12.05.2027	29.05.2027	4.895 €
25.08.2027	11.09.2027	4.995 €
15.09.2027	02.10.2027	4.995 €
13.10.2027	30.10.2027	4.995 €
10.05.2028	27.05.2028	5.195 €
02.08.2028	19.08.2028	5.395 €
23.08.2028	09.09.2028	5.395 €
13.09.2028	30.09.2028	5.395 €
11.10.2028	28.10.2028	5.395 €

Enthaltene Leistungen

» 15 Übern. im Doppelzimmer: 1x Pension, 12x Lodges/Tented Camps und 2x Gästefarmen
» Verpflegung: 15 x Frühstück, 7 x Outdoor Mittagsrast, 6 x Abendessen, ohne Getränke
» Safari und Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufstelldach
» Qualifizierter deutschsprachiger örtlicher Reiseleiter / Fahrer-Guide

Nicht enthaltene Leistungen

» Einzelzimmerzuschlag: 590 € (ab 2027: 600 €)
» Internationaler Flug nach Windhoek und zurück. Gerne sind wir Dir bei der Flugbuchung behilflich.
» Visaumgebühr Namibia, ca. 85 €
» Nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
» Tagesausflug zu den Victoriafällen inkl. Eintritt und Visum (ca. 60 USD)
» Kleingruppenzuschlag 4-5 Teilnehmer (nach Rücksprache mit Dir)

Gruppengröße: 6-10

Reisebeschreibung

Hakuna Matata

Rundreise durch Namibia, Botswana, Simbabwe: Naturgenuss mit Lodges

Auf dieser Naturreise lernst Du die Einmaligkeit der drei faszinierenden Reiseländer kennen: Namibia, Botswana und Simbabwe.
Du übernachtest während der Reise in Pensionen, Lodges, Tented Camps (große Zelte mit meist eigenem Bad) oder auf Gästefarmen. Dabei erlebst Du intensiv die Ursprünglichkeit, die fantastische Tiervielfalt und die zahlreichen landschaftlichen Hochgenüsse aller Länder. Alle haben ihren eigenen Charakter und verwöhnen Dich mit atemberaubenden Landschaften. Du erkundest Gebiete, die bisher nur unseren Abenteuergästen vorbehalen waren, hast aber die Annehmlichkeiten von festen Unterkünften.

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Tagesablauf

Legende
Ü = Übernachtung; F = Frühstück; M = Outdoor Mittagessen; A = Outdoor Abendessen

1. Tag: Individuelle Anreise
Anreise nach Windhoek. Der Flug ist nicht in der Reise inkludiert. Gerne unterstützen wir Dich bei der Buchung.

2. Tag: Ankunft in Windhoek
Du wirst bis 12 Uhr in Windhoek am Flughafen abgeholt. Wenn es zeitlich passt, besuchst Du den kleinen Daan Viljoen Nationalpark mit seinen großen Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Straußen.
Nachmittags besichtigen wir das gepflegt wirkende Windhoek mit seinem leicht deutsch-kleinstädtischen Charme. Die Palmen an der Independence Avenue vermitteln Dir jedoch deutlich, dass Du Dich im Urlaub befindest. Am Abend kommst Du mit Deinen Reisegefährten in einem urigen namibischen Steakhouse ins Gespräch.
Ü: Pension, Fahrt: ca. 50 km

3. Tag: Das Leben der Buschleute kennenlernen
Die Strecke führt uns nach Norden bis Harnas, einem Schutzgebiet, das für seine Projekte zum Erhalt von Wild bekannt ist. Am Nachmittag wird Dir in einem traditionellen Buschmanndorf gezeigt, wie Buschleute ihre Schmuckstücke aus Straußeneierschalen herstellen, wie sie Pfeile und Bögen anfertigen und wie sie ihre Fallen aufbauen.
Ü: Lodge, (F/A), Fahrt: ca. 310 km

4. Tag: Herero Stammesgebiet
Wir fahren durch das Herero Stammesgebiet. Die Hereros sind ein ehemaliges Hirtenvolk. Auffällig sind die großen Hüte der Frauen und ihre bunte Kleidung. Mit Überqueren des Veterinärzaunes - er dient zur Trennung von verschiedenen Gebieten, um Krankheiten von Nutztieren nicht zu verschleppen - erreichen wir wieder Buschmannland. Bei Tsumkwe, der größten Ortschaft des Gebietes, machen wir einen Stopp und finden dort eine schlichte Lodge, in der wir für die Nacht bleiben. Mit etwas Glück kommen direkt an der Wasserstelle bei der Unterkunft Elefanten zu Besuch.
Ü: Lodge, (F/M), Fahrt: ca. 300 km

5. Tag: Wilder Kaudom Nationalpark mit Leoparden, Löwen und Wildhunden
Wir unternehmen einen Tagesausflug in den Kaudom Nationalpark. Es ist eine absolut wilde Gegend und tiefer Kalaharisand reduziert die Durchschnittsgeschwindigkeit auf wenige Kilometer pro Stunde. In den weiten Gras- und Buschlandschaften siehst Du Gnus, Zebras, Giraffen, Kuhantilopen, Roanantilopen, Rappenantilopen, Elefanten, Leoparden und manchmal auch Löwen frei umherziehen. Außerdem hast Du die Chance intakte Rudel von Hyänenhunden (Wildhund) vor die Kamera zu bekommen. Gerade in der zweiten Jahreshälfte wird der Kaudom seinem Ruf als „Elefantenpark“ voll gerecht.
Am Abend in Lodge lässt Du den erlebnisreichen Tag nochmals revue passieren.
Ü: Lodge/Tented Camp, (F/M), Fahrt: ca. 150 km

6. Tag: Botswana und die Okavango Flussregion
Nachdem wir Tsumkwe in östlicher Richtung verlassen, erreichen wir schon bald die Landesgrenze nach Botswana. Es ist ein kleiner, wenig genutzter Grenzübergang, und ein reibungsloser Grenzübertritt ist zu erwarten. Der Binnenstaat Botswana wartet mit den schönsten Gebieten für eine Safari-Reise auf Dich. Das

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Okawangodelta ist eines der größten und tierreichsten Feuchtgebiete Afrikas.
Auf einer Schotterstraße geht es vorbei an vereinzelt liegenden Siedlungen der Buschleute und später der Twanas. Bei Nokaneng stoßen wir wieder auf eine gute Asphaltstraße, welche parallel zum Okavango nach Norden führt. Außerhalb von Shakawe kehren wir für zwei Nächte in einer tollen Lodge ein, die direkt am Ufer des Okavangos liegt.
Ü: Lodge/Tented Camp, (F/M), Fahrt: ca. 390 km

7. Tag: Bootsfahrt auf dem Okavango
Nach dem Frühstück starten wir zu einer etwa dreistündigen Bootstour auf dem Okavango. Die Vogelwelt im Uferbereich ist von einer überwältigenden Vielfalt. Krokodile sonnen sich auf Sandbänken, Flusspferde reißen ihr riesiges Maul auf und Elefanten baden im erfischenden Wasser. Wir treiben an Siedlungen und Dörfern vorbei und Du bekommst so einen Eindruck von der Lebensweise der Menschen am Okavango. Je nach Verfügbarkeit der Boote kann die Bootstour auf den Nachmittag fallen, dann unternimmt man einen herrlichen „Sundowner Cruise“. Der restliche Tag steht Dir zur freien Verfügung. Du wirst die Zeit genießen, am Fluss sitzen und beobachten oder einfach entspannt den Tag mit einem guten Buch vergehen lassen.
Ü: Lodge/Tented Camp, (F)

8. Tag: Caprivi und Mahango Nationalpark
Nach nur kurzer Fahrt überqueren wir wieder die Grenze zu Namibia und betreten den kleinen, aber feinen Mahango Nationalpark. Wir wählen die Route entlang des Flusses, da wir hier die beste Chance für Wildbeobachtungen haben. Halte Deine Kamera bereit für die Impalas, Kudu, Büffel, Rappenantilopen, Grünmeerkatzen und vieles mehr, die sich in Ufernähe tummeln. In den Sümpfen finden diverse Wasservögel ein ideales Habitat. Mit der Überquerung des Okavango Flusses bei Bagani betreten wir den Caprivi Nationalpark. Außer ein paar verstreut liegende Einheimischensiedlungen gibt es im Caprivi kaum Infrastruktur. Nach dem Überqueren des Flusses verlassen wir die Asphaltstraße und schlagen uns auf einem verschlungenen Pfad in die Buschlandschaft, um eine idyllische Lodge am Kwando-Fluss zu erreichen. Wir bleiben hier für zwei Nächte.
Ü: Lodge/Tented Camp, (F/M/A), Fahrt: ca.300 km

9. Tag: Pirschfahrt am überwältigenden Kwando Fluss
Die Aussicht auf die Flussebenen des Kwando wird Dich überwältigen. Im Morgengrauen liegt ein Nebelschleier über den Auen, das Grunzen der Flusspferde schallt zu Dir herüber und in den Baumwipfeln turnen die Grünmeerkatzen. Ein schöneres Frühstück inmitten eines so paradiesischen Panoramas gibt es sonst wohl kaum.
Entlang des Kwando Flusses wühlen wir uns durch den tiefen Ufersand des Babwata Nationalparks. Du meinst die Flusspferde, Rappenantilopen, Kudu, Impala und Elefanten beinahe berühren zu können. Einfach grandios! Diese Region ist mit dem Chobe Nationalpark in Botswana zu vergleichen.
Ü: Lodge/Tented Camp, (F/M/A), Fahrt: ca. 50 km

10. Tag: Fahrt durch den Caprivi-Streifen nach Kasane
Wir fahren weiter durch den Caprivi-Streifen, ein langes grünes Band, das sich durch den nordöstlichen Teil Namibias zieht. Du bist umgeben von dichter Vegetation: Mopane-Bäume, Palmen und Grasland ziehen an Dir vorbei. Ab und zu erhascht Du einen Blick auf Rundhütten aus Lehm. Menschen die Feuerholz tragen und Ziegenherden teilen sich die Straße mit uns. Dann erreichen wir die Grenze nach Botswana. Du entdeckst auf dem Weg nach Kasane, die Hauptstadt des Landes, die wir am Nachmittag erreichen werden, Giraffenhälse zwischen den Ästen, Büffel, die direkt am Weg grasen und Spuren von Elefanten im Sand. Bei Kasane bleiben wir zwei Nächte in einer Lodge. Eventuell ist heute noch Zeit für eine Chobe Bootstour (fakultativ).
Ü: Lodge, (F), Fahrt: ca. 250 km

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

11. Tag: Die Victoriafälle
Unvergesslich wird für Dich der heutige Tagesausflug zu den gigantischen Victoria Wasserfällen. Donnernd ergießen sie sich in eine lange schmale Schlucht, an der Du im Gischtnebel eintlangwandern kannst. Immer wieder wird es Dich zu den Aussichtspunkten ziehen, damit Du keine der wechselnden Eindrücke verpasst. Zuvor musst Du jedoch nochmals eine Grenze passieren. Da die Kosten für den Übertritt sich permanent ändern, sind die Visa- und Eintrittsgebühren nicht inklusive (ca. 60 U$ oder gleicher Wert in Südafrikanischen Rand). Der Ausflug zu den Victoria Wasserfällen wird von unserer Lodge organisiert, damit die Grenzübergänge zügiger vonstattengehen.
Am Nachmittag geht es dann wieder zurück nach Kasane.
Ü: Lodge, (F), Faht: ca. 160 km

12. Tag: Out of Afrika Flair
Wir fahren wieder zurück nach Namibia, zunächst nach Katima und dann weiter zu den Popa Fällen. Sie sind keine hohen Wasserfälle, sondern breite, kraftvolle Stromschnellen, bei denen der Okavango über dunkle Felsen stürzt, die wie kleine Inseln im Wasser stehen. Das Wasser glitzert in der Sonne, schlägt schäumend weiße Wellen, erzeugt ein kraftvolles, rhythmisches Rauschen. Am Rand des Flusses stehen Reiher, Kormorane und Ibisse und lauern auf Nahrung. Wenn Du Glück hast, siehst Du Fischer, die mit langen Stöcken und Netzen zwischen den Felsen balancieren.
Dann geht es weiter zu einem schönen Tented Camp mit „Out of Africa" Flair am Ufer des Kwando. Am Abend sitzt Du mit einem kühlen Getränk vor Deinem Zelt und genießt den roten Sonnenuntergang. Und nachts lauschst Du dann der Geräuschkulisse Afrikas, während Du gemütlich in Deinem Luxuszelt mit festen Betten liegst.
Ü: Tented Camp, (F/M), Fahrt: ca. 350 km

13. Tag: Besuch eines Kavangodorfes
Auf der einzigen Straße durch den Caprivi, dem “Golden Highway”, geht es zurück zum Okavango Fluss. Die Route führt uns an unzähligen Siedlungen und Dörfern vorbei. Hier erfährst Du hautnah etwas über das Leben der Einheimischen, denn Alt und Jung, Ziegen, Kühe, Hühner, Hunde - alles versammelt sich auf dieser Straße. Wir besuchen ein Kavangodorf. Die Volksstämme der Kavangos sind für ihre Holzschnitzerarbeiten bekannt und vielleicht findest Du hier noch ein schönes Souvenier.
Ü: Lodge, (F/M), Fahrt: ca. 360 km

14. Tag: Zwischen roter Grenzlinie und afrikanischem Alltag
Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Grootfontein. Vor der “roten Grenzlinie“, der damaligen Pufferzone während des Grenzkrieges, ist der für Schwarzafrika typische Siedlungscharakter zu sehen. Noch einmal hast Du Zeit am Straßenrand Holzschnitzereien als Mitbringsel zu erstehen. Am Nachmittag erreichen wir eine urige Gästefarm nahe dem Etoscha Nationalpark. Hier bleiben wir für zwei Nächte. Beim Abendessen kannst Du mit Deinen Reisegefährten über die spannenden vergangenen Tage schwärmen.
Ü: Gästefarm, (F/A), Fahrt: ca. 390 km

15. Tag: Etoscha Nationalpark
Das Frühstück wird so früh wie möglich eingenommen, denn wir wollen den Tag ausgiebig für den Etoscha Nationalpark nutzen. Dieser ca. 22.000 km² große Nationalpark ist wegen seiner großen Wildherden bekannt. Die Morgen- und die Nachmittagsstunden sind für Wildbeobachtungen am besten geeignet, da an den Wasserstellen eine Vielzahl von Wild zu erwarten ist. In den Mittagsstunden kannst Du im Pool vom Camp Namutoni plantschen oder Du nutzt die Möglichkeit an der angrenzenden Wasserstelle Tiere zu beobachten. Vor Sonnenuntergang verlassen wir den Etoscha Park und kehren zu unserer Gästelodge zurück.
Ü: Gästefarm,(F/A), Fahrt: ca. 100 km

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

16. Tag: Waterberg Nationalpark
Nach einem spannenden Besuch einer Krokodilfarm geht es weiter Richtung Waterberg Nationalpark. Schon von Weitem ragt der Waterberg wie ein gewaltiger rötlicher Wall aus der Ebene auf. Hier eröffnet sich Dir eine Atmosphäre, die sofort fesselt: Vogelrufe in der warmen Luft, der Duft von Gras und Sand, und ein Gefühl von Ruhe, das nur die afrikanische Natur schenken kann. Nach dem Einchecken in unserer tollen Lodge hast Du die Wahl: ein gemütlicher Spaziergang vorbei an Akazien, Felsen und kleinen Tierspuren oder Du nimmst an einer fakultativen Pirschfahrt auf das Waterberg Plateau teil. Der Tag endet in der Lodge, vielleicht mit einem erfrischenden Drink in der Hand und dem Blick auf die untergehende Sonne.
Ü: Lodge/Tented Camp, (F/A), Fahrt: ca. 350 km

17. Tag: Rückfahrt nach Windhoek
Ein letztes Mal lässt Du Dir das Frühstück gemeinsam mit Deinen Reisegefährten schmecken. Dann geht es via dem Okahandja Holzschnitzermarkt zurück nach Windhoek. Gegen 14.00 Uhr sind wir in der Hauptstadt und ein Rückflug am Abend wäre möglich. Oder Du verlängerst Deinen Aufenthalt zum Beispiel auf einer privaten Farm (Game Lodge) und lässt die Reise entspannt ausklingen.
(F), Fahrt: ca. 330 km

18. Tag: Ankunft in Europa

Möglichkeit zur Verlängerung auf einer privaten Farm (Game Lodge)

Du möchtest gerne Deinen Aufenthalt verlängern und noch weiterhin Namibias Natur genießen? Dann bietet sich Kuzikus an. Es ist ein privates, vom Staat Namibia anerkanntes Naturschutzgebiet am Rande der Kalahari. Das Familienunternehmen setzt sich seit 40 Jahren für die Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt ein. Dabei verbinden sie individuellen Tourismus, Bildung und Wissenschaft direkt mit Natur- und Artenschutzprojekten. Da wir Dir eine exklusive Betreuung und eine entspannte Atmosphäre garantieren möchten, bietet die Lodge insgesamt nur 7 Gästezimmer mit Bad und Vollpension, sowie ein Kalahari Buschcamp mit drei rustikalen, schönen Hauszelten, ca. 1.5 km von der Lodge entfernt, an.
Auf Kuzikus ist immer Zeit für...

- Tierbeobachtungen: Du kannst an der Wasserstelle bei der Lodge ansitzen und in aller Ruhe die Tiere beim Trinken, Suhlen und Äsen beobachten, fotografieren und dokumentieren. Artenlisten und Literatur zur Fauna & Flora liegen in unserer gemütlichen Bibliothek aus. Außerdem ist es jederzeit möglich sich über interessante Beobachtungen mit den Biologen unserer Familie auszutauschen.
- Einblicke in Biologische Feldforschungsprojekte (saisonbedingt): Begleite unsere Wissenschaftler (max. zwei Gäste) für ein paar Stunden zu ihren jeweiligen Projekten und erfahre, was biologische Feldforschung in der Praxis bedeutet.
- Joggen: Solltest Du gerne walken oder joggen, so kannst Du uns begleiten oder Dir bei uns Tipps zu verschiedenen Strecken holen. Täglich dreht jemand aus der Familie seine Runde durch die Savanne.
- Und immer ist Zeit für eine entspannende Mittagsruhe am Swimmingpool.

Doppelzimmer pro Nacht für 2 Personen ab 290 €
Einzelzimmer pro Nacht ab 150 €
Bushcamp (rustikale Hauszelte in der Savanne mit en-suite Bad), pro Person und Nacht: 115 €
Eine Tourismussteuer von 1% wird direkt vor Ort erhoben.

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Flughafentransfer Hin- und Rückfahrt (1-2 Personen), p.P.: 210 €
Es werden Dir naturnahe und individuelle Pirschfahrten, Kalahari-Exkursionen, Wildniskurse, Wanderungen, Pirschgänge oder Ausritte angeboten, sowie die Möglichkeit, Biologen bei ihrer Feldarbeit zu begleiten. Buchbar vor Ort.

Gerne gestalten wir für Dich folgende Aktivitäten (Preise auf Anfrage):

- Exkursionen geführt von den studierten Biologen der Gastgeberfamilie: Kalahari Botanik - Pflanzen und ihre Ökologie oder Ornithologie - Vögel auf Kuzikus oder Entomologie, Wildtiermanagement - Ein Einblick in die nachhaltige Wildtiernutzung
- Kalahari Pirschfahrt (ca. 2,5 Std.)
- Kalahari sunset drive, Pirschfahrt mit Sundowner am späten Nachmittag (ca. 2,5 Std.)
- Rhino Tracking (ca. 5 Std.)
- Buschmann Pirschfahrt & Tracking mit Buschmännern bei Sonnenaufgang (ca. 3 Std.)
- Der Ansitz - Ausfahrt zum Ansitzen an einem Wasserloch
- 1 1/2-tägiger Kalahari Ranger Kurs - das Kalahari Ökosystem verstehen
- Kalahari exklusiv & rustikal - Glamping in der Savanne
- Wandern auf ausgeschilderten Wanderwegen: kostenlos
- Vorträge und Filme über Kuzikus und die afrikanische Artenvielfalt: kostenlos

Das Black Rhino Custodian Projekt

Im letzten Jahrhundert ist die Anzahl der Spitzmaulnashörner in Afrika um mehr als 99 % gesunken.

Gab es Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts noch geschätzte 400.000 Spitzmaulnashörner in den Savannen Afrikas, waren es 1970 nur noch rund 65.000 und 1994 gar nur noch 2.400 Tiere. Der zunehmende Verlust des natürlichen Lebensraumes durch landwirtschaftliche Nutzung und durch illegales Jagen waren die Hauptgründe für den dramatischen Schwund dieser Megaherbivore.

Das Schutzprojekt

1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner, in dem Gruppen aus den übriggeblieben Nashornpopulationen der Nationalparks auf private Wildschutzgebiete umgesiedelt wurden, um dort einen besseren Schutz vor Wilderei zu gewährleisen. Die Kosten dieses Projektes trugen der Staat und die Eigentümer der Wildschutzgebiete.

Kuzikus Wildlife Reserve war eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt.

Kuzikus Wildlife Reserve, mit seiner innovativen Ausrichtung, setzte sich als eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt ein, indem es staatliche Spitzmaulnashörner für die Pilotphase des Projektes auf dem privaten Schutzgebiet aufnahm. Durch die Verbindung von Tourismus, Bildung und Wissenschaft konnte das Projekt auf Kuzikus ausreichend finanziert und sehr gut betreut werden. Heute spuren Buschmänner regelmäßig die Nashörner für das Monitoring aus und erhalten so ein regelmäßiges Einkommen und wir unterstützen damit zeitgleich deren Fähigkeit des Spurenlesens als Teil ihrer Kultur.
Unsere Gäste auf Kuzikus können die Nashörner in freier Wildbahn beobachten und erlangen dadurch

tiefere Einblicke in das Projekt und dessen Problematik. Studenten erforschen mit Professoren an der Optimierung des Schutzprojektes und erlangen dadurch eine Weiterbildung und weitere Erkenntnisse, die wiederum dem Schutzprojekt zu Gute kommen. Auch Dein Besuch auf Kuzikus unterstützt dieses einmalige Naturschutzprojekt.

Anforderungen

Einfache Wanderungen, bis 3 Std. Gehzeit mit Steigung, oder bis 5 Stunden ohne Steigung, meist individuell anpassbar, für jeden machbar, der ein bisschen Grundkondition mitbringt.
Hinweis:Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.Für unsere Namibiareisen gelten die folgenden, von Ziffer 6.2 der ARB abweichende Stornobedingungen: bei Rücktritt bis 45. Tag vor Reisebeginn 20 %, vom 44. bis 2. Tag vor Reisebeginn 85 %, ab dem ersten Tag Reisebeginn oder bei Nichtantritt: 90 % des Reisepreises.Wir empfehlen hier im Besonderen noch einmal eine Reiserücktrittsversicherung für diese Reise.

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de